

Telefon 033 244 33 80 Fax 033 244 33 34

E-mail bettendisposition@rehabern.ch

Website www.rehabern.ch

## Anmeldung zur stationären Rehabilitation

□ m □ w								
Name:			Vorname:				Geburtstag:	
Adresse:					Tel:			
Garant 1:			Garant 2:				☐ Unfall ☐ Krankheit	
Versichert für:	r: 🗆 Privat			☐ Halbprivat			☐ Allgemein	
□ Pulmonale Reha □ Geriatrische Reha			<ul><li>☐ Kardiovaskuläre Reha</li><li>☐ Internistisch-Onkologische Reha</li></ul>				<ul><li>☐ Muskuloskelettale Reha</li><li>☐ Nachsorge (Akut)</li></ul>	
Hauptdiagnose: (b	oei mehrere	n Diagnosen Diag	noseliste	beifügen)				
Nebendiagnosen:								
Operationsdatum: Operation: Behandlungsziel/Reha-Potential: Belastungsgrenze/Funktionseinschränkung: Nach Reha-Entlassung nach Hause? Entlassung ins Pflegeheim?			□ ja □ ja	□ nein □ nein	Pflegel	heim angemeldet?	' □ ja	□ nein
Patient wurde über den Reha-Aufenthalt und ü			oer die Reha-Ziele informiert:				□ ја	
Aktueller Pflegea	u <b>fwand</b> (bei	hohem Pflegeau	wand, bit	te Zusatzblat	tt ausfüllei	n)		
Mobilisation:	☐ frei	☐ 1 Stock	□ 2 St	öcke 🗆 I	Böckli	☐ Rollator	☐ Rollstuh	l □ bettlägerig
Essen:		<ul><li>☐ mit teilweiser Hilfeleistung</li><li>☐ mit teilweiser Hilfeleistung</li><li>☐ mit teilweiser Hilfeleistung</li><li>☐ mit Hilfe</li></ul>			<ul><li>□ nur mit Hilfe</li><li>□ nur mit Hilfe</li><li>□ nur mit Hilfe</li></ul>			
<ul><li>☐ MRSA/E, ESBL,</li><li>☐ delirant/verwirr</li></ul>		, andere (Isolation	n)					
Kost:   normal	□ Diät:		☐ Allergien/Intoleranzen:				☐ Spezielles:	
Eintritt erwünscht ab:			Geplante Aufenthaltsdauer:					
Adresse, <b>TelNr.</b> , l	Unterschrift	des einweisende	n Arztes	oder Spitals /	/ der Klinil	<b>&lt;</b> :		
Datum:								

Je 1 Exemplar an:

– Ärztliche Leitung, Berner Reha Zentrum Heiligenschwendi

– Krankenkasse, Vertrauensarzt (Kostengutsprache sollte vor Eintritt vorliegen)



Telefon 033 244 33 80 Fax 033 244 33 34

E-mail bettendisposition@rehabern.ch

Website www.rehabern.ch

## Zusatzblatt (Pflegeaufwand) zum Anmeldeformular

Name: Vornam	ne: Geburtstag:
Zustand der Patientin/des Patienten	
Ernährung	An- und Auskleiden
☐ Sonde/parenterale Ernährung	☐ vollständig auf Hilfsperson/-en angewiesen
☐ Essen mit Hilfe/hohe Aspirationsgefahr	☐ viel Unterstützung durch Hilfsperson
☐ isst teilweise alleine/braucht Hilfsperson	☐ wenig Unterstützung durch Hilfsperson
isst alleine mit Hilfsmitteln, braucht Supervision	☐ Hilfsmittel/Supervision notwendig
☐ isst selbstständig	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
isst scibststandig	Ausscheidung/Toilette
Persönliche Hygiene	☐ stuhl- und urininkontinent
☐ Ganzwäsche im Bett durch Hilfsperson/-en	☐ urininkontinent/Katheter/Blasentraining
☐ im Bett/am Lavabo teilweise möglich mit	☐ auf Topf/Nachtstuhl angewiesen
hohem Mass auf Hilfspersonen angewiesen	☐ Nachtstuhl/WC mit Hilfsperson
☐ teilweise möglich, aktive Hilfe einer Hilfsperson nötig	☐ WC-Benützung selbständig
□ braucht Hilfsmittel/Supervision	
_ state it information, caper reserv	Transfer (bei Rollstuhlfahrern)
Fortbewegung	$\square$ kein Transfer möglich, braucht mehrere Hilfspersonen
□ bettlägerig, selbständiges Fortbewegen unmöglich	☐ Transfer mit Unterstützung von einer Hilfsperson
□ braucht Rollstuhl und viel Unterstützung	☐ leichte Unterstützung durch eine Hilfsperson
☐ gehen mit Stützhilfe/Begleitung möglich	☐ Supervision/Anleitung durch Hilfsperson
□ selbständiges Rollstuhlfahren	
□ selbständiges Gehen möglich, kein Treppensteigen	soziale Interaktion
□ selbständiges Gehen und Treppensteigen möglich	☐ sehr häufig unkooperativ/distanzlos/zurückgezogen
—	☐ öfters unkooperativ/distanzlos/zurückgezogen
Orientierung	$\square$ selten unkooperativ/distanzlos/zurückgezogen
☐ stark desorientiert, braucht dauernde Überwachung	☐ normale soziale Interaktion
desorientiert, braucht viel Überwachung	
☐ leichte aber alltagsrelevante Orientierungsstörung	Wundsituation/Leitungen
☐ zeitlich und örtlich orientiert	□ Dekubitus
	□ VAC-Verband
Wohn- und Sozialsituation	□ Stoma
☐ Wohnung in Alters- oder Pflegeheim, pfleg. betreut	□ PEG-Sonde
☐ Wohnung mit Stufen ohne Lift	□ ZVK
☐ Wohnen mit Lift, ohne Stufen, oder Parterrewohnung	☐ Tracheostoma
□ alleinstehend	☐ Dauerkatheter
☐ lebt mit Angehörigen selbständig in Wohnung	☐ Anderes:
☐ Anderes:	Besondere Medikamente:
Spezielle Hilfsmittel	
☐ Hohmannbandage	
□ Korsett	
☐ Fussheberschiene	
☐ Andere:	
Bei Rückfragen Klinik/Abteilung:	
Kontaktperson Telefon:	
Ort/Datum:	
Name und Unterschrift des zuweisenden Arztes:	